

**8 „Neue“ im Parlament**

Seite 2

**Chance für mehr Miteinander**

Seite 3

**Burgerino kommt gut an**

Seite 4

Guten Tag,

liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Kommunalwahl 2016 ist abgeschlossen. Die Gremien haben sich konstituiert. Auch die Ortsbeiräte sind neu zusammengesetzt.



**Ralf Ide**

Lediglich in Lauter und in Freienseen sind die bisherigen Ortsvorsteher in ihrem Amt bestätigt worden. In den übrigen Stadtteilen und in der Kernstadt sind neue Ortsvorsteher gewählt. So auch in Wetterfeld. Dort bin ich nun seit kurzem im Amt.

Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu ermuntern, gemeinsam mit Ihrem Ortsbeirat Einfluss auf die Entwicklung in den Stadtteilen zu nehmen und sich auch selbst einzubringen. Vieles wird in den Dörfern bereits jetzt durch das große Engagement der Menschen vor Ort übernommen. Gute Ideen werden umgesetzt. Wir Freien Wähler möchten die Ortsbeiräte weiter stärken und ihnen ein echtes Antragsrecht für die Stadtverordnetenversammlung geben. Damit können sich die Ortsbeiräte unmittelbar an das höchste Gremium der Stadt wenden. Den entsprechenden Antrag dazu haben wir jetzt eingebracht.

Sie sehen, Ortsbeiräte sind wichtig und benötigen für eine erfolgreiche Arbeit Ihre guten Ideen und Vorschläge. Machen Sie davon Gebrauch!

Ihr

Ralf Ide

Ortsvorsteher von Wetterfeld

## Ein Traum geht in Erfüllung

Bahndamm-Radweg von Hungen eröffnet — Schrittweise Weiterbau bis Mücke

**Laubach/Hungen. Seit April ist er vollendet: Der Radweg auf dem Bahndamm zwischen Hungen und Laubach ist fertig, zumindest bis Röthges. Schritt für Schritt soll jetzt bis 2020 der Weiterbau erfolgen über Freienseen bis Mücke. Fest steht schon heute: Die Resonanz übertrifft alle Erwartungen.**

Um den Radweg auf der Bahntrasse gab es in Laubach zehn Jahre Dispute. Während überall Radwege gerade auf stillgelegten Bahndämmen mit hohen Zuschüssen von Bund und Land entstanden, diskutierte man in Laubach über die Notwendigkeit. Sogar Hungen begann den Ausbau. „Hier endet ein Traum“, schrieb der Ruppertsburger Otto Römer (†) auf einem Transparent bei der Eröffnung, weil der Ausbau des Radwegs mitten im Feld bei Villingen stoppte.



2012 kam dann der Durchbruch, kaufte die Stadt die Trasse von der Bahn, beantragte den 75%-Landeszuschuss, sparte Geld über mehrere Jahre an und baute ab 2015. Jetzt ging der Traum in Erfüllung, führt die Trasse die Radler und Skater auf 2,9 Kilometern von der Ortsgrenze Villingen bis kurz vor Röthges.

Schon bald aber soll es weitergehen. Schrittweise soll der Radweg auf dem

Bahndamm über Wetterfeld, Laubach, Freienseen und Stockhausen bis Mücke weiter ausgebaut werden. Das haben FW und CDU in ihren Zielen bis 2021 fest vereinbart. Los geht es noch 2016 mit der Asphaltierung des Teilstücks oberhalb der Straße „An der Wetter“ bis zur B276. Für die Strecken um Wetterfeld („Sträuches“) und vom Laubacher Wald bis Freienseen sollen kurzfristig Vorarbeiten zum Endausbau beginnen.

## Erste IKEK-Ideen realisiert

Stadtverordnetenversammlung gibt grünes Licht für Startprojekte

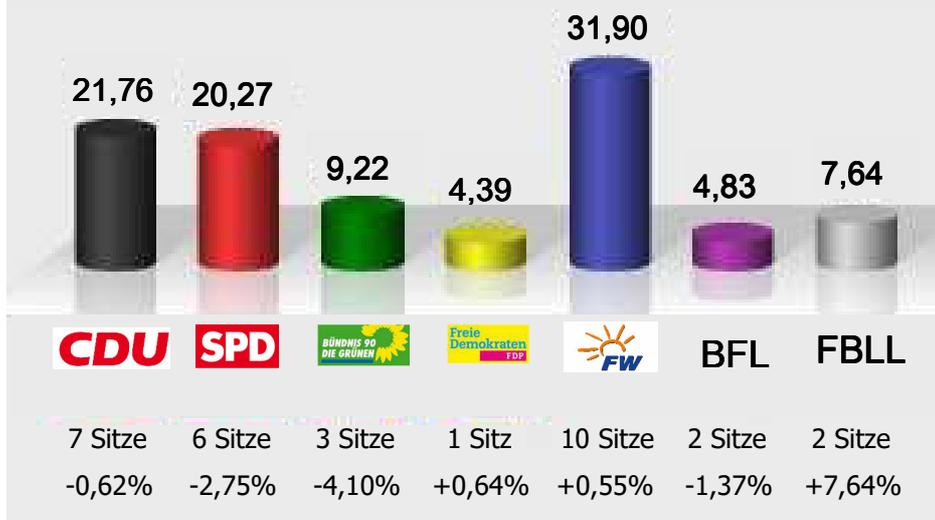
2014 nahm das Land Hessen Laubach in das Programm „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“ auf. Mit Fördermitteln können zehn Jahre öffentliche und private Projekte in Kernstadt und Stadtteilen gefördert werden. Hierzu haben sich 2015 Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen in Arbeitsgruppen getroffen, eine Bestandsaufnahme vor Ort gemacht, Stärken und Schwächen herausgearbeitet

und in drei Handlungsfeldern Ideen zusammengetragen. Die Stadtverordnetenversammlung folgte jetzt den Vorschlägen und brachte sieben Startprojekte auf den Weg, darunter die Mitnehmerränke, Geschwindigkeitsanzeigen für den Durchgangsverkehr, Ortskernentwicklung und Leerstandsmanagement, die Marktplatz-Umgestaltung, ein Jugendcafé, eine Aktionsbühne auf

dem Ramsberg, Nutzungs- und Investitionskonzepte für Begegnungstätten und eine Broschüre für Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte. Damit ist der Anfang gemacht. Die anderen Ideen aus den Workshops sowie weitere neue Projekte sollen in der Folge realisiert werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit am Entwicklungsprozess beteiligen. Infos unter: [www.laubach-online.de](http://www.laubach-online.de)

# Gemeindewahl Laubach 2016

Stimmenanteile in % - Sitze - Gewinne/Verluste



# Kommunalwahl 2016

- Ergebnisse
- Zahlen
- Fakten

### Gemeindewahl:

|   |         |
|---|---------|
| Wahlbeteiligung   | 52,11 % |
| Wahlberechtigte   | 7.743   |
| Wählerinnen/Wähler  | 4.035   |
| davon Briefwähler   | 1.022   |
| Gültige Stimmen   | 105.938 |
| Stimmen:  |         |
| CDU 23.048; SPD 21.476; GRÜNE 9.764; FDP 4649; Freie Wähler 33.789; Bürger für Laubach 5.117; Freie Bürgerliste Laubach 8.095 |         |

## Acht „Neue“ im kleineren Parlament

Joachim M. Kühn wieder Parlamentsvorsteher — Künftig nur zwei Ausschüsse

Der alte und neue Stadtverordnetenvorsteher heißt Joachim M. Kühn. Die von 37 auf 31 Personen verkleinerte Stadtverordnetenversammlung bestätigte den 62jährigen aus Wetterfeld mit großer Mehrheit im Amt. Ebenfalls vereinbart: Statt bisher drei gibt es künftig zwei Fachausschüsse, um die Arbeit effizienter zu machen. Neue Erste Stadträtin und ehrenamtliche Vertreterin von Bürgermeister Klug (parteilos) ist Isolde Hanack (CDU). Sie ist damit Nachfolgerin von Hans-Georg Teubner-Damster (Grüne).



Joachim M. Kühn

FW), Ilona Schönhals (SPD), Andreas Schöneborn (CDU), Kirsten Schmulbach (Grüne), Ralf Schmidt (FDP), Dr. Sven Baumann (FBLL) und Dietmar Poth (BfL). Alle Infos im Ratsinfosystem unter [www.laubach-online.de](http://www.laubach-online.de)

### Die Mitglieder des Magistrats:

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| Peter Klug, Bürgermeister    | (parteilos)    |
| Isolde Hannak, 1. Stadträtin | (CDU)          |
| Christine Diepolder          | (CDU)          |
| Inge-Marlies Rahm            | (SPD)          |
| Wolfgang Baumgartner         | (SPD)          |
| Hans-Georg Teubner-Damster   | (Grüne)        |
| Axel Semmler                 | (Freie Wähler) |
| Josef Neuhäuser              | (Freie Wähler) |
| Horst Lang                   | (Freie Wähler) |
| Hartmut Görjes               | (BfL)          |
| Wolfgang Vohla               | (FBLL)         |

In die neue Stadtverordnetenversammlung wählen die Bürger acht Personen erstmals hinein: Marc Witteck, Lutz Nagorr (beide

### Die Mitglieder des Stadtparlaments:

**CDU:** Axel Kröll, Björn Erik Ruppel, Ingrid Albert, Andreas Schöneborn, Siebert Maikranz, Karl Georg, Graf zu Solms-Laubach, Uwe Bayer

**SPD:** Harald Mohr, Hartmut Röschen, Jörg Gontrum, Klaus-Jürgen Neuß, Helmut Eisenfeller, Ilona Schönhals

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:** Michael Köhler, Kirsten Schmulbach, Ingeborg Raschke

**FDP:** Ralf Schmidt

**Freie Wähler (FW):** Dr. Ulf Häbel, Anne Sussmann, Joachim Kühn, Dirk Oßwald, Bernd Bigdun, Marc Witteck, Artur Niesner, Andreas Straka, Lutz Nagorr, Klaus Emrich

**Bürger für Laubach (BfL):**

Hans-Georg Frank, Dietmar Poth

**Freie Bürgerliste Laubach (FBLL):**

Dirk-Michael Hofmann, Dr. Sven Baumann



**DIE NEUEN STADTVERORDNETEN UND STADTRÄTE** der Freien Wähler (von links): Axel Semmler, Joachim M. Kühn, Anne Sussmann, Dirk Oßwald, Dr. Ulf Häbel (Vorsitzender), Josef Neuhäuser, Lutz Nagorr, Artur Niesner, Bernd Bigdun und Horst Lang. Auf den Fotos rechts von oben: Marc Witteck, Andreas Straka und Klaus Emrich.

## Laubacher im Kreistag

Laubach ist auch im neuen Kreistag gut vertreten. Allein von der FW-Liste wählen die Bürger vier Laubacher in die neunköpfige Fraktion der Freien Wähler im Kreistag: Günther Semmler, Anne Sussmann, Oliver Meermann (Lauter) und Bürgermeister Peter Klug, der als Parteilooser kandidierte. Im Kreisausschuss ist zudem noch bis Jahresende Dirk Oßwald als hauptamtlicher Beigeordneter eingebunden.

Laubacher aus anderen Fraktionen in Kreistag und Kreisausschuss sind: Claus Spandau und Celina zu Solms-Laubach (CDU), Hans-Jürgen Becker (SPD) und Dr. Christiane Schmahl (Grüne).

# Chance für mehr Miteinander

FW und CDU vereinbaren Zusammenarbeit - Politische Ziele bis 2021

**Freie Wähler und Christdemokraten wollen eine neue Kultur der Zusammenarbeit aller politischen Kräfte. Anstelle von Blockbildung zwischen „Regierung“ und „Opposition“ soll eine transparente, fraktionsübergreifende und an der Sache orientierte Zusammenarbeit mit wechselnden Mehrheiten treten. Dazu haben FW und CDU, die seit der Kommunalwahl 17 (FW 10, CDU 7) der 31 Mandate stellen, eine lockere Zusammenarbeit vereinbart.**

Dazu gehört zuerst Partizipation aller politischen Kräfte in den Gremien. Der Magistrat ist um eine Position vergrößert, um allen sechs Fraktionen einen Sitz und damit Information und Teilhabe zu ermöglichen. Gleiches gilt für Fachausschüsse, weitere Gremien und Gesellschaften.

## 20 Bauplätze für die Kernstadt

Inhaltlich vereinbarten FW und CDU Oberziele bis 2021. Moderner Wohnraum soll entstehen für Familien und Senioren, Einheimische und Neubürger, sozial Bedürftige und Durchschnittsverdiener. Dies durch Stärkung des Stadtkerns und der Dorfkerne durch aktives Leerstands- und Leerflächenmanagement, Sanierung leerstehender Häuser, auch durch Ankauf, Abriss und Neugestaltung sowie Nutzung der vielen Baulücken. Ebenso aber durch neue, kleine Baugebiete innerhalb der bisherigen Ortslagen. Mindestens 20 neue Bauplätze sollen dadurch alleine in der Kernstadt entstehen.

## Weiterbau des Bahndammradwegs

Der Tourismus soll durch bessere Finanzierung der Tourismus- und Service-GmbH, Beseitigung von Personalengpässen, Öffnung des Tourismusbüros am Wochenende und ein neues Kulturprojekt weiter wachsen. Radverkehr wollen FW

und CDU mit E-Bike-Routen, Verleihstation und dem Komplettausbau des Bahndammradwegs Hungen-Laubach-Mücke fördern. Unter Regie der ehrenamtlichen Kultur- und Tourismus-Dezernentin Christine Diepolder (CDU) soll ein Konzept für die Kultur- und Tourismusarbeit entstehen. Eine Ehrenamtsbörse sowie ein Gemeindegewerbestemodell nach Licher Vorbild soll die Familien- und Seniorenpolitik beleben. Eine (spürbare) Verbesserung wollen die Partner beim ÖPNV innerhalb der Großgemeinde als auch in benachbarte Zentren erreichen. Allerdings eher mit innovativen Systemen wie Bürgerbus, Carsharing, App-basierte Mitfahrdienste, Mitnahmebanken oder Schnell-Kleinbussen.

## Kostenloses Blättchen für alle

Um Ansiedlung von Gewerbe zu fördern, soll die im Rahmen des Schutzschirms 2012/3 auf 450 Punkte erhöhte Gewerbesteuer der Stadt bis 2021 wieder sinken. Ortsbeiräte werden durch ein formales Antragsrecht an Magistrat und Stadtparlament gestärkt. Das amtliche Mitteilungsblatt, das heute aufgrund zurückgehender Abonnentenzahlen nur noch ein Viertel der Haushalte erreicht, soll ab 2017 jede Woche kostenlos in alle Häuser kommen. Die Vereinbarung im Wortlaut ist auf [www.fw-laubach.de](http://www.fw-laubach.de) zu finden.



**HANS-PETER LINDNER** ist neuer Ehrenstadtrat. Nach über 23jähriger Tätigkeit, davon 15 Jahre im Magistrat, schied er am 1. Juni aus dem Gremium aus. Stadtverordnetenvorsteher Joachim Kühn (l.) und Bürgermeister Peter Klug (r.) gratulierten dem Lauterer ganz herzlich und bedankten sich für sein langjähriges kommunalpolitische Engagement.

## Ortsbeirat Laubach

Günter Haas (Ortsvorsteher), Herrmann Fehrentz, Bülent Gülcehre, Helmut Kircher, Lutz Nagorr, Dirk Oßwald, Rüdiger Pülm, Fritz Roßbach jun., Björn Erik Ruppel

## Ortsbeirat Münster

Klaus-Dieter Schmitt (Ortsvorsteher), Peter Behrendt, Johanna Dizo, Detlef Neuhaus, Katrin Neumann, Manuel Ruschig, Thorsten Schmitt, Florian Schnabel, Manfred Steinbach

## Ortsbeirat Wetterfeld

Ralf Ide (Ortsvorsteher), Jens Albach, Wolfgang Bender, Manfred Desch, Angela Jünger, Joachim M. Kühn, Prof. Dr. Michael Lierz, Roland Schmadel, Werner Siegfried

## Ortsbeirat Lauter

Hans-Jürgen Becker (Ortsvorsteher), Holger Adolf, Michael Groß, Carlo Heres, Oliver Meermann, Ulrike Puchowski, Karl-August Schmidt, Kristin Weber, Stefan Zimmer

## Ortsbeirat Freienseen

Hermann Hans Hermannski (Ortsvorsteher), Uwe Beyer, Klaus Hofmann, Frank Jung, Heinz Lakos, Silvan Löbsack, Ulrich Riedel, Ilona Schönhals, Hans-Jürgen Seip

## Ortsbeirat Gonterskirchen

Klaus Rühl (Ortsvorsteher), Gerlinde Berk, Ralf Gottwals, Björn Hofmann, Friedrich Kröll, Olaf Schmidt, Ralf Schmidt, Oliver Wild

## Ortsbeirat Ruppertsburg

Horst Wagner (Ortsvorsteher), Felix Diehl, Torsten Diehl, Bernhard Jäger, Susanne Meckel, Ralf Naujoks, Artur Niesner, Holger Parr, Lukas Wentzel

## Ortsbeirat Röhthes

Harald Mohr (Ortsvorsteher), Jürgen Döring, Stefan Emrich, Thomas Grimm, Thorsten Kühn, Michael Römer, Stefan Rupp, Heinz Dieter Wengorsch, Manuel Zenke

## Ortsbeirat Altenhein

Andreas Schöneborn (Ortsvorsteher), Klaus Jürgen Frank, Herbert Kreß, Sabine Meisner, Jürgen Rahn, Tino Rahn, Erhard Scholz, Carlheinz Schulze, Andreas Seim

## Einbindung vieler Bürger in Gesellschaften

Die Stadt hat zahlreiche eigene Gesellschaften und Verbände oder ist an ihnen beteiligt. Entscheidungen dort werden getroffen von Personen, die die Kommune entsendet. Die FW haben diesmal versucht, bei den ihr zufallenden Positionen alle Aufgaben maximal breit zu verteilen. In allen Gremien, wo dies ging, sind Bürger eingebunden, die an anderer Stelle noch keine Mandate haben:

### Abwasserverband Lauter-Wetter:

Alexander Karle (Röhthes)

### eKom21 (IT-Rechenzentrum):

Diego Semmler (Laubach)

### Naturpark Hoher Vogelsberg:

Stefan Möller (Lauter)

### Aufsichtsräte Tourismus-, Kultur- u. Bäder-GmbHs:

Dr. Wolf-Dieter Schulz (Laubach)

### Vergabebeirat Stadtwaldstiftung:

Lutz Köppen (Laubach)  
Daniel Kühn (Wetterfeld)  
Leopold Oßwald (Laubach)

Folgende Gremien mussten oder sollten mit Stadtverordneten besetzt werden:

### Sparkasse Laubach-Hungen

Zweckverbandsversammlung  
Dirk Oßwald (Laubach)

Zweckverbandsvorstand  
Joachim M. Kühn (Wetterfeld)

Verwaltungsrat  
Günther Semmler (Laubach)

### Betriebskommission Stadtwerke

Artur Niesner (Ruppertsburg)  
Marc Wittek (Wetterfeld)

### Brandschutzkommission:

Bernd Bigdun (Laubach)

### Haupt-, Finanz- und Bauausschuss:

Artur Niesner (Ruppertsburg)  
Dirk Oßwald (Laubach)

### Jugend-, Sport-, Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss:

Anne Sussmann (Laubach)  
Lutz Nagorr (Laubach)  
Marc Witteck (Wetterfeld)

Am 11. Juli 2015 findet um 19 Uhr eine **Bürgerversammlung**

im Laubacher Rathausaal statt.

Im Rahmen der Versammlung können sich die Bürgerinnen und Bürger über den beabsichtigten Neubau des türkischen Kulturzentrums im Gewerbegebiet informieren. Nach mehr als 40 Jahren ist das Kulturzentrum in der Lessingstraße viel zu klein geworden. Mit dem Neubau soll für die türkische Gemeinde nicht nur ein neues Gebetshaus entstehen. Das Kulturzentrum soll auch von allen Laubacher Vereinen genutzt werden können.

**EIN ZWEITER WALDKINDERGARTEN** ist im Gespräch. Das seit Jahren erfolgreich laufende Modell in Freienseen könnte noch dieses Jahr auf die Kernstadt übertragen werden. Weil hier ab Sommer Betreuungsplätze fehlen, überlegen Stadt und Stift, eine Waldgruppe in Laubach einzurichten. Als Standort wird ein Areal nahe des Tiergärtner-Teichs diskutiert.

*Ach ja, da war doch noch ...*



die Sache mit dem Ausschusshammel, jenem kapitalen Schafsbock, der alljährlich in den Besitz des besten Schützen des Ausschussfestes übergeht. Vor einem Jahr entschied der Hammel-schütze, dass das Tier auf gar keinen Fall dem Schlächter zugeführt werden sollte. Ganz im Gegenteil: Er hatte ihn einem Gastronom in „Pension“ gegeben, damit in dessen kleiner Herde am schönen Laubacher Ramsberg der berühmte Bock in „familiärer“ Umgebung seinen Lebensabend verbringen kann. Alles war gut. Selbst als der Winter nahte, stand im nahegelegenen Bauernhof ein Winterquartier bereit. Doch es gibt nun einmal nichts, was es nicht gibt. Als der komplette Viehbestand des Hofes kurz darauf aufgelöst wurde, übergab der Landwirt dem Viehhändler alle Tiere zur Vermarktung — einschließlich des Ausschusshammels! So endete sein privilegiertes Hammeldasein wohl jäh in der Wurstmaschine, um unwiderruflich als Hammalsalami wieder heraus zu kommen. Auch wenn damit das kaum zu fassende Geschehen nicht wieder rückgängig zu machen ist, so hätte doch dieses Jahr „in memoriam“ wenigstens eine Hammalsalami beim Ausschussfest unter den Gaben sein müssen, meint Euer

*Hega*

**kurz berichtet ...**

**DER BREITBANDAUSBAU** in der Großgemeinde schreitet weiter voran. Nachdem von die Stadt bisher über 700.000 € investierte, um Freienseen, Münster, Wetterfeld, Röthges und Ruppertsburg zu versorgen, funktioniert jetzt wieder der Markt: Anbieter wie Telekom, Unity-Media und OR-Netzwerk bauen das Breitbandnetz ohne Zuschüsse wie folgt weiter aus: Altenhain (Funkanbindung, Ende 2016), Kernstadt, Gonterskirchen und Lauter (alle März 2017) und Wetterfeld (November 2017). Infos unter: [www.breitband-hessen.de](http://www.breitband-hessen.de)



**NEUN BAUPLÄTZE** entstehen 2017/8 zwischen Schottener Straße (rechts) und Langer Hohl (links). Zwischen den Neubauf lächen und dem R&R-Team wird der neue Stützpunkt der Laubacher Feuerwehr gebaut. In Gonterskirchen gibt es — ebenfalls im Rahmen des Feuerwehrhausbaus — acht neue, attraktive Bauplätze.

**INTEGRATION DER FLÜCHTLINGE** ist in der Großgemeinde ein wichtiges Thema und macht gute Fortschritte. Derzeit leben rund 120 Menschen in der Stadt, die vor Terror, Krieg und Verfolgung vor allem aus Syrien, Afghanistan und dem Irak geflohen sind. Etwa 50 von ihnen wohnen im ehemaligen Amtsgericht, 30 in den beiden Unterkünften oberhalb der Sport- und Kulturhalle, 6 nahe des Bahnhofs und 15 im ehemaligen Gästehaus am Schlosspark. Etwa 30 Personen haben bereits mit ihren Familien Wohnungen in der Großgemeinde gefunden. Sprachkurse laufen täglich in der Grundschule. Der Freundeskreis Asyl hat über 70 ehrenamtliche Helfer, die die Menschen in allen Lebensbereichen unterstützen. Aufgrund des vorbildlichen Konzepts hat die Stadt ein Modellprogramm des Landes gewonnen und erhält 53.000 € für gezielte Projekte in den nächsten beiden Jahren.

**DIE ÄRZTLICHE VERSORGUNG** in Laubach verbessert sich (gegen den Trend im ländlichen Raum) immer weiter. Nachdem sich seit 2012 zahlreiche neue Haus- und Fachärzte sowie Therapeuten angesiedelt haben, erweiterte das Gesundheitszentrum unter Regie von Facharzt Günter Stephan jetzt sein Angebot erneut: Seit April bietet der Grünberger Internist, Diabetologe und Proktologe Dirk Eschenburg eine Sprechstunde für Diabetiker in den Räumen des Gesundheitszentrums an. Infos & Anmeldung unter Tel. 06401 1278.

Impressum: **FWaktuell** erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wählern Laubach. Verantwortlich für den Inhalt: Artur Niesner, Dr. Ulf Häbel, Laubach. - Auflage dieser Ausgabe 4200 Stück. Redaktion: Dirk Obwald, Heinz Galonska, Joachim M. Kühn. Telefon: 06405/7294. E-mail: hega-laubach@gmx.de

Ich hab's aus ... *Laubach*

Ab sofort ist die Fahrt nach Mücke, Reiskirchen oder Gießen nicht mehr nötig, um einen schmackhaften Burger mit Pommes oder frischem Salat zu genießen. Jan Schmidt, ehemaliger Münsterer Bub, hat im Mai in Wetterfeld den

**BURGERINO**

eröffnet. Gegenüber der Tankstelle bereitet er mit heimischen Produkten jeden Burger einzeln frisch zu. Doch der Weg nach Wetterfeld war lang. Der 35jährige Jungunternehmer absolvierte zunächst eine Schreinerlehre und landete während seines Architekturstudiums in Darmstadt in der Gastronomie. Er arbeitete in verschiedenen Häusern in Frankfurt, darunter in 5-Sterne-Häusern wie dem Hilton oder der VIP-Lounge der Commerzbank-Arena. Seine Wurzeln zogen ihn zurück in die Heimat. Das Angebot als Chefbarkeeper in Saarbrücken war zwar verlockend, doch frische Burger in der Heimat zu kreieren und dabei sein eigener Chef zu sein, reizten ihn mehr. Handwerklich

begabt, renovierte er den bestehenden griechischen Imbiss selbst. So entstand der „Burgerino“. Hier steht Jan Schmidt montags bis samstags von 12-22 Uhr am Grill und zelebriert seine Burger, nach eigenem Rezept und immer frisch. Auch vegetarisch und — wer es mag — schön scharf. Die angrenzende Terrasse lädt zum Sitzen ein.

„Meine Entscheidung habe ich nicht bereut“, sagt der Burgermacher. „Meine Kunden freuen sich über die gute Qualität und ich mich über die gute Resonanz und die freundlichen Menschen in meiner alten Heimat.“ Ganz nebenbei: Seinen Durst zum Burger kann der Gast mit alkoholfreien Getränken löschen.

